

Hallo zusammen,

mein Name ist Miriam Gierner und ich mache zurzeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in der ECOVIN Geschäftsstelle.

Kurz zu mir: Ich bin 19 Jahre alt und komme ursprünglich von der Schwäbischen Alb. Ich habe mich dafür entschieden ein FÖJ zu machen, da ich nicht unter Corona-Bedingungen studieren wollte, noch keinen für mich geeigneten Studiengang gefunden habe und einfach nach der Schule etwas Anderes machen wollte. Mir sind Nachhaltigkeit und der biologische Anbau von Lebensmitteln sehr wichtig. Mit dem Bereich des ökologischen Weinbaus hatte ich zuvor keine Berührungspunkte, obwohl ich schon vor meinem FÖJ sehr gerne guten Wein getrunken habe.

Nun zu meiner Einsatzstelle:

ECOVIN ist der größte Verband ökologisch arbeitender Weingüter in Deutschland. 35 Ökowinzer und -winzerinnen aus Rheinhessen, der Pfalz, von der Mosel und aus Baden gründeten 1985 den Bundesverband Ökologischer Weinbau e.V. 247 Mitgliedsbetriebe zählt der Verband zu diesem Zeitpunkt, davon sind 200 vollertifizierte Weingüter.

In der Geschäftsstelle sind wir insgesamt acht Mitarbeiterinnen. Es ist ein relativ kleines Team, doch das macht die Arbeit sehr familiär und wenn man Fragen hat, kann man immer zu jemanden gehen und fragen. Meine Tätigkeitsfelder sind sehr vielfältig. Im Büro werde ich in jede anstehende Tätigkeit eingespannt. Ein Beispiel wäre Umfragen für die Mitgliedsbetriebe zu einem bestimmten Thema zu erstellen, E-Mails an Referenten für anstehende Fortbildungen zu schreiben oder bei der Erfassung wichtiger Daten für die Pflanzenschutzmittelmenge zu helfen. Man ist die meiste Zeit im Büro, doch es gibt immer wieder Gelegenheiten an Veranstaltungen/Ausflügen teilzunehmen. Ich war bis jetzt schon an der Ahr einem betroffenen Winzer aus unserem Verband bei Arbeiten im Weinberg zu helfen, ich war bei einem Dreh über ein Weingut, dass sich in der Umstellung auf den ökologischen Weinbau befindet, habe an einem Vortrag über pilzwiderstandsfähige Rebsorten teilgenommen und vieles mehr. Ich habe auch die Möglichkeit über das Jahr über bei einem Weingut mitzuhelfen und so bekomme ich einen guten Eindruck, wie die Arbeit eines Winzers/Winzerin im Weinberg, im Keller und in den verschiedenen Jahreszeiten abläuft. Im Frühjahr stehen auch wieder Messen an, die ich mit vorbereiten werde, eventuell mitfahren und dort vor Ort helfen werde. Man hat auch die Möglichkeit selber Projekte zu organisieren, bei der man die Unterstützung von den Kolleginnen bekommt. Das Highlight in diesem Jahr wird voraussichtlich der EcoWinner sein. Dies ist der größte, von ECOVIN organisierte, Wettbewerb für Bioweine in Deutschland. Letztes Jahr wurden über 600 Weine aus ganz Deutschland eingeschickt. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Was sollte ein FÖJ'ler mitbringen:

Man sollte sich gut mit Excel, Word und Power Point auskennen, da viele Arbeiten in Verbindung mit diesen Programmen stehen. Man sollte gut im Team arbeiten können und gleichzeitig selbstständig Arbeiten durchführen können. Man bekommt Verantwortung für kleinere und größere Arbeiten übertragen, wie z.B. das Mitorganisieren von Veranstaltungen. Man sollte ein Grundinteresse für Wein mitbringen, da es hin und wieder vorkommt, dass man ein Glas Wein bei Veranstaltungen trinkt und gleichzeitig den Verband richtig vertreten soll. Die Arbeiten im Weinberg sind vielfältig, deshalb wäre es gut, wenn man nicht so empfindlich für allerlei Wetterlagen ist. Das wichtigste ist jedoch, dass man offen für Neues ist, neugierig ist und gerne mehr über die Arbeit in einem Verband für biologische arbeitende Weingüter lernen möchte.

Viele Grüße aus Oppenheim

Miriam